

Vilmschwimmen

Das Vilmschwimmen ist eine traditionsreiche und beliebte Breitensportveranstaltung, die jährlich im Sommer stattfindet. Dabei durchqueren hunderte von Schwimmern die Strecke von der kleinen Insel Vilm bis zum Strand des nahegelegenen Ortes [Lauterbach](#) im Putbusser Ortsteil. Die Distanz beträgt etwa 2.500 Meter und führt durch das offene Wasser des Greifswalder Boddens.

Die Insel Vilm, von der aus gestartet wird, ist selbst eine Besonderheit. Sie ist Teil des Biosphärenreservats Südost-Rügen und steht unter strengem Naturschutz. Der unberührte Buchenwald der Insel gehört zu den letzten Urwäldern Deutschlands. Außer für angemeldete Exkursionen ist das Betreten der Insel nicht gestattet, was dem Start des Schwimmens eine exklusive Atmosphäre verleiht. Die Schwimmer werden mit Booten zur Insel gebracht, von wo aus sie dann zurück ans "Festland" von Rügen schwimmen.

Beim Vilmschwimmen geht es weniger um Rekorde und Wettkampf als vielmehr um das gemeinsame Erlebnis und die sportliche Herausforderung in einer einzigartigen Naturkulisse. Die Veranstaltung wird von der DLRG abgesichert und ist bei Einheimischen und Urlaubern gleichermaßen beliebt. Sie verbindet sportliche Betätigung mit einem intensiven Naturerlebnis und stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Region.